



Priska Keller, Fraktion CVP

An: KFS	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: BF GR RB STE
Bem. / Frist:	15. Sep. 2020	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	Priska: 28.74	Vis:
Reg. Nr.: 18-22. 688.01		

INTERPELLATION betr. Rauchverbot auf öffentlichen Spielplätzen

In der Interpellation von CVP-Grossrat Christian Griss betreffend lebendige und saubere Plätze in Basel vom Juni 2019 (19.5262.01) wird die Prüfung eines Rauchverbots auf öffentlichen Spielplätzen thematisiert. Die Gründe eines Rauchverbots auf öffentlichen Spielplätzen liegen auf der Hand:

- Kinder werden vor Passivrauch geschützt.
- Eltern verzichten in Anwesenheit von Kindern auf das Rauchen und nehmen so ihre Vorbildfunktion wahr.
- Zigarettenstummel enthalten giftige und krebserregende Substanzen. Werden sie unachtsam weggeworfen, können sie die Gesundheit von Kindern gefährden. Ein Verschlucken kann zu Vergiftungserscheinungen führen.
- Zigarettenstummel verrotten extrem langsam. Auf einem rauchfreien Spielplatz entsteht weniger Abfall und die Reinigungskosten werden reduziert.

Mittlerweile ist im Grossen Rat eine Motion überwiesen worden, die die Einführung eines Rauchverbotes auf Spielplätzen fordert. Dazu stellt die Interpellantin folgende Fragen an den Gemeinderat:

- 1.) Würde Riehen auch ein Rauchverbot auf Spielplätzen einführen, wenn die Stadt Basel dies tut?
- 2.) Befürwortet der Gemeinderat grundsätzlich ein Rauchverbot auf den Riehener Spielplätzen?
- 3.) Falls ja, ist der Gemeinderat bereit, ein Rauchverbot einzuführen ohne auf das kantonale Gesetz bzw. einen einwohnerrätlichen Auftrag zu warten?

Riehen, 15. September 2020

P. Keller